

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 22

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vierter Ratschlag der Marie:
Bräfst Du Würste von dem Schweine,
Müssen goldbraun sie dann sein.
Doch die Sauce ist das Feine,
Mischst Du Adam-Senf hinein.

Adam-Senf ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich



SORBANDA-FABR. BASSERSDORF

PORTRAIT- AUFRÄGE

in Zeichnung, Radierung
Lithographie, Pastell
übernimmt

GREGOR RABINOVITCH
ZÜRICH Hirslanderstr. 18

DIE FRAU

OPFER DER HYGIENE

Der junge Ehemann steht geduldig vor dem Spiegel und schüttet Balsam, Haartinktur, Eau de Cologne, und ein (vorbeugendes) Mittel gegen Kopfparasiten auf sein spärliches Haarpodium, denn die Anforderungen und Fortschritte der Hygiene wachsen nachgerade ins Ungeheure. Da haben wir z. B. Kunz' Mittel zur Entfettung der Haare; dann verwendet Bonifaz noch das Exekutivatrin und die persisch-assyrische Sandwichpomade zur Pflege der gesunden Haare, oder das in einem Louis-quinze Kästchen sorgsam gehütete echt kreolische Copra-Leberöl, das angeblich schon Kleopatra, die lustige Witwe, appliziert haben soll.

Der «bessere» Ehemann bedarf als fortschrittlicher Hygieniker selbstverständlich dieser und noch weiterer Kosmetika. Ja, er bedarf ihrer nicht nur, sondern sie sind ihm gewissermassen angeboren. Sie gehören zu ihm, sie haben seine ganze Persönlichkeit. Denn am diskreten Parfum erkennt man nicht nur mit absoluter Sicherheit den «feinen Herrn», sondern es lassen sich in gewissen Fällen sogar daraus bestimmte Charaktereigenschaften ableiten!

Lisa, Lischen! Wenn Du etwa noch nicht fertig sein solltest... Ich wollte Dir nur in Erinnerung rufen, dass wir ins Strandbad gehen wollten. Ich kann natürlich schon warten; ich bin sogar bereit, Dir noch zehn Minuten Zuschuss zu geben! Hörst Du, Schatz, zehn Minuten!

Lischen ist eben im Begriffe, den schwarzen Strich über den sammblauen Augen gegen das Näschen hin ein bisschen zu verlängern. Gott, lispet sie, so sehe ich fast energisch aus. Ja, ich bemerke sogar einen männlich-energischen Zug um meine Nasenflügel. Wahrhaftig; beinahe eine Greta Garbo!

Jetzt noch rasch die Behandlung der Gesichts-Poren (siehe Kirschner, Seite 299, «Die Hygiene der Epidermis»).

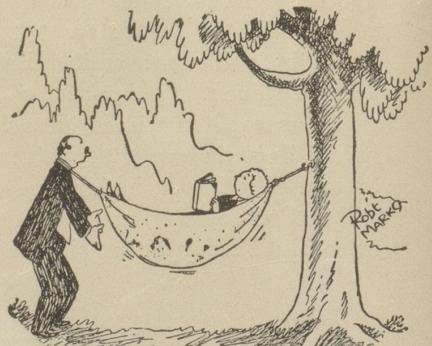
Erstens: Reinigung der gesamten Gesichtshaut mit Eau de Cologne;

Zweitens: Um die Sprödigkeit der Haut zu verhüten, soll sie mit Crème de Cornichon gut durchgeknetet werden (bei Sommersprossen ist sie mit der Handrückenkante im Dreivierteltakt zu schlagen und zwar am besten nach der Melodie: «Was kann der Sigismund dafür...»).

Drittens: Zu grosser Fettgehalt der Haut ist auf alle Fälle zu vermeiden... Bonifazius, Bonifaz, Boni, wohin hast Du gleich den Puder de Viola hingetan?

Nach etwa einer Viertelstunde können Nachbarn, die hinter Gardinen gucken (Nachbarn sind immer hinter Gardinen zu bemerken) das Ehepaar Hunziker aus dem Haus treten sehen: Die junge Frau mit Strandbadköfferchen, der junge Ehemann mit Strandbadschirm.

... Der blaue See, er ladet zum Bade,



«Wie wär's, wenn wir gelegentlich einen zweiten Baum pflanzen würden...?»

Everybody's, London



Gariuco 190
Schweizer Waschstoff
lichtecht, kochecht
sanforisiert
95 cm breit, per m

Bezugsquellen-Nachweis:
Gaston Rueff, Zürich, Löwenstrasse 25



VON Heute

und mitten im Strandbadleben ein grosser Bienenkorb. Was, Bienenkorb? Das ist doch das runde Ränzchen des Herrn Kanzleirates Baldachin!

Tausende von Menschen, gesunde und ungesunde, saubere und andere Kinder, wühlen sich in den sonnendurchfluteten Sand. Ebenso tut auch das Ehepaar Hunziker; es deckt sich zu mit kleinen Sandhäufchen und röhmt die Fortschritte der Hygiene...

Himmlisch, dieses Strandbad, ilötet Lischen und wischt sich von der Stirne die runden Schweissperlen, die sich harmonisch mit Eau de Cologne, Crème, Puder und Schminke vermischen.

Ja, Du hast recht, meine Liebe, seufzt der junge Mann, dieser Jungborn von Strandbad ist in der Tat ein geniales Werk. Er entrückt sich blasenbedeckt und fieberfrostelnd den sengenden Sonnenstrahlen, ächzend knirschend:

Das alles haben wir der Hygiene zu danken.

Heidi Baumann



«Du, Schatz, brauchst Du die Patronen nicht?»

Everybody's, London

Geographie-Repetition

In meiner 5. Klasse Primarschule mussten die Schüler in einer Geographie-repetition die nördliche Hälfte des Kantons Zürich beschreiben.

Das Rafzerfeld ist eine Schottenebene (statt Schotterebene).

Die Bauern treiben Fiehmärkte und sind fast alles Riegelhäuser.

Der Reihn wird umzäunt vom Kohlfirst.

Das Raizerfeld schlängelt sich dem Rheine nach.

Die Lägern wird vom Furttal und vom Wehntal eingeklemmt. Alfi

Im Kino

Dame zum Herrn hinter ihr: «G'siend Sie vüre?, regt Ihne min Huet nöd uf?»

«O nei, mir macht's nüt; aber mini Frau regts uf, sie möcht nähmli au en söttigel!» tz

Kunst-Erlebnis

Der Herr Pfarrer wird portraitiert. Sein 4½-jähriger Bub ist Zeuge dieser Prozedur und verfolgt mit Spannung jeden Kohlestrich der Künstlerin und klatscht vergnügt in die Hände, als das würdige Antlitz des «Pappi» vollkommen ist. Die Freude wird aber jäh unterbrochen und macht einer Bestürzung Platz, wie das Malfräulein aus einem merkwürdigen Instrument einen feinen Staubregen über die Kohlezeichnung bläst und sie fixiert. Nach minutenlangem Schweigen fragt der Bub verstört: «Fräulein, wenn Sie mich malet, chumm i do au sone Yschprützig über wie de Herr Pfarrer?»

Oker

Nach langen Qualen eine Wohltat ist Hamcastin,

das ausgezeichnete Mittel gegen

Hämorrhoiden!

Hämorrhoiden verursachen Qualen! Schmerzen, Brennen, Jucken und Blutungen sind oft unerträglich und können den Kranken seelisch und körperlich zugrunde richten. Heilung der Hämorrhoiden ist möglich, wenn sie rechtzeitig als solche erkannt und richtig behandelt werden. Von den verschiedenen Mitteln hat sich die **Hamcastin**-Salbe als eine wahrhaft glückliche Komposition von Arzneistoffen bewährt, die dieser fast epidemischen Krankheit erfolgreich zu Leibe gehen. Selbst veraltete Fälle von Hämorrhoiden können mit Erfolg behandelt werden, wenn neben der örtlichen Behandlung mit Hamcastin-Salbe noch der innerliche Gebrauch von Hamcastin-Salze erfolgt. Hervorragende Aerzte bestätigen schriftlich die besonderen Vorteile von Hamcastin. — Prospekt von Dr. med. A. Sanabary gratis. Versuchen Sie es mit einer Mitteltube zu Fr. 4.—. Prompter Versand durch die Löwenapotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich.

Die Krise! Mensch lass mich lachen, Banago verscheucht noch schlimmere Sachen!

Was der Mensch heute braucht, das hat der Meier, ein fabelhafter Verkäufer ist er — hat Nerven wie Stahl draht und einen klaren Kopf den ganzen Tag hindurch, dass ihn der Negus beneiden kann. All das verdankt er Banago.

Macht es auch so, merkt Euch BANAGO

BANAGO

Pt. à 250 Gr. 0.90, à 500 Gr. 1.70
Nagomaltor grosse üs. halbäus 2.50

NAGO OLLEN

Kater?
dann
Melabon

24er Tabak
gemischt nach
alt holländischem
Rezept 40 Cts.

Vater und Sohn



Wer's heute noch nicht glaubt,

erkennt es morgen:

JLCO-SCHUHE

muss man sich besorgen!

Verlangen Sie JLCO-Schuhe beim selbständigen Schuhhändler. Bezugssquellen nachweis: J. Lüthi & Co., Burgdorf.